



An die Empfängerinnen und Empfänger
der SVAR-Medienmitteilungen

Fred Rohrer
Leiter
Tel. 071 353 84 06
fred.rohrer@svar.ch

Herisau, 7. Juli 2017

Medienmitteilung

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden mit überarbeiteter Strategie

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden legte der Regierung vor den Sommerferien die überarbeitete Unternehmensstrategie vor. Der Regierungsrat hält die Strategie des SVAR für geeignet, um die Vorgaben der Eignerstrategie zu erreichen. Dieses Ziel soll mit einer Produktivitätssteigerung und einer verstärkten Zusammenarbeit der beiden Akutspitäler in Herisau und Heiden erreicht werden. Das Spital Heiden will den gültigen Leistungsauftrag auch weiterhin erfüllen.

Anfang Mai 2017 hat der Regierungsrat den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) aufgefordert, der Regierung vor den Sommerferien die überarbeitete Strategie vorzulegen und aufzuzeigen, wie der SVAR strukturell, organisatorisch, finanziell und angebotsmässig weitergeführt werden kann.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen und unabhängig von der Diskussion um die Revision des SVAR-Gesetzes wird der SVAR den Leistungsauftrag weiterhin erbringen und für die Einwohnerinnen und Einwohner des Vorder-, Mittel- und Hinterlandes eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung sicherstellen. Der SVAR-Verwaltungsrat hat in den letzten Wochen verschiedene mögliche Varianten evaluiert und bewertet. Wirtschaftlich betrachtet die beste Lösung ist eine Strategie der Produktivitätssteigerung des SVAR. Dieses Ziel soll erreicht werden durch eine Anpassung des Leistungsspektrums, eine Intensivierung der Zusammenarbeit der beiden Akutspitäler in Herisau und Heiden, eine Optimierung der Prozesse und damit eine Senkung der Kosten. «Wir haben in den letzten Wochen die Kosten wo immer möglich gesenkt, unter Beibehaltung der erforderlichen Strukturen und Abläufe für einen qualitativ guten Spitalbetrieb», erklärte CEO Paola Giuliani, «aber wir müssen dranbleiben und hart arbeiten. Die Probleme lösen sich nicht von alleine.»

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der Strategie ist die Unterstützung der Hausärztinnen und Hausärzte. Ohne das Bekenntnis der Ärzteschaft, die dem SVAR ihre Patientinnen und Patienten zuweist, wird es nicht möglich sein, das Defizit des Spitals Heiden zu verringern. Ebenso muss sich die Bevölkerung von



Appenzell Ausserrhoden zu ihren beiden Spitälern Herisau und Heiden bekennen und die angebotenen medizinischen Dienstleistungen auch effektiv nutzen.

Der Regierungsrat hält die Strategie des SVAR für geeignet, um die Vorgaben der Eignerstrategie zu erreichen.

Kooperationen eingehen

Der SVAR wird weitere mögliche Kooperationen prüfen und bestehende wo sinnvoll ausbauen. «Es ist unser Ziel, mit anderen Leistungserbringern Zusammenarbeitsmöglichkeiten zu suchen, die für beide Seiten eine Win-win-Situation generieren», sagte Verwaltungsratspräsidentin Christiane Roth.

Vorübergehende zusätzliche finanzielle Unterstützung

Die schwierigen Rahmenbedingungen, die hohe Spitaldichte in der Region, die Tarifentwicklung, der Fachkräftemangel und die zunehmende Spezialisierung in der Medizin sind anspruchsvolle Herausforderungen, denen sich der SVAR stellen muss. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden ist sich dieser Situation bewusst und wird den SVAR bis und mit 2018 finanziell unterstützen. Ab 2019 wird diese regionalpolitisch begründete Unterstützung wegfallen. Sollten die in der Aufgaben- und Finanzplanung (AFP SVAR) festgelegten Ziele nicht erreicht werden können, müssen andere Lösungen evaluiert werden, um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicherzustellen.

Neue Zusammensetzung der Geschäftsleitung

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Strategie hat der Verwaltungsrat die Vertretung der Ärzteschaft in der Geschäftsleitung des SVAR neu geregelt. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass die erweiterte Geschäftsleitung mit einer starken ärztlichen Vertretung optimal zusammengesetzt ist, um die Strategie erfolgreich umzusetzen.

Kontaktpersonen seitens SVAR für Medienschaffende, ab 11.15 Uhr

Dr. med. Christiane Roth, Verwaltungsratspräsidentin, und Paola Giuliani, CEO, über Fred Rohrer, Leiter Marketing & Kommunikation, Tel. 071 353 84 06, fred.rohrer@svar.ch